

Psalm 60

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein gülden Kleinod Davids, vorzusingen; von der Rose des Zeugnisses, zu lehren; **2** da er gestritten hatte mit den Syrern zu Mesopotamien und mit den Syrern von Zoba; da Joab umkehrte und schlug der Edomiter im Salztal zwölftausend. **3** Gott, der du uns verstoßen und zerstreut hast und zornig warst, tröste uns wieder. **2 4** Der du die Erde bewegt und zerrissen hast, heile ihre Brüche, die so zerschellt ist. **3 5** Denn du hast deinem Volk Hartes erzeugt; du hast uns einen Trunk Weins gegeben, dass wir taumelten; **4 6** du hast aber doch ein Panier gegeben denen, die dich fürchten, welches sie aufwarfen und das sie sicher machte. (Sela.) **5 7** Auf dass deine Lieben erledigt werden, hilf mit deiner Rechten und erhöre uns.

6 8 Gott redete in seinem Heiligtum, des bin ich froh, und will teilen Sichern und abmessen das Tal Sukkoth. **7 9** Gilead ist mein, mein ist Manasse, Ephraim ist die Macht meines Hauptes, Juda ist mein Zepter, **8 10** Moab ist mein Waschbecken, meinen Schuh strecke ich über Edom, Philistää jauchzt mir zu. **9 11** Wer will mich führen in eine feste Stadt? Wer geleitet mich bis nach Edom? **10 12** Wirst du es nicht tun, Gott, der du uns verstößest und ziehest nicht aus, Gott, mit unserem Heer? **11 13** Schaffe uns Beistand in der Not; denn Menschenhilfe ist nichts nütze. **12 14** Mit Gott wollen wir Taten tun. Er wird unsere Feinde untertreten.